



SSG Ansbach
Friedrich Schröder
Falkenstraße 11
91580 Petersaurach

☎ 09872 - 5845

📱 0152 - 287 107 21

@ ssg@gau-ansbach.de

Datum: 28.04.2020

Trainingstipps - Das Abziehen

Das Abziehen

Was helfen die beste Ausrüstung, saubere Technik und genaues Zielen, wenn man im letzten Moment den Schuss verreißt? Nicht mal wegen einer Verspannung, sondern nur durch eine falsche Haltung des Abzugsfingers oder weil das Abziehen an sich unsauber ist. Daher wollen wir hier auf die paar Sekunden vor dem Schuss eingehen und uns das Abziehen mal genauer ansehen.

Die Phasen des Abziehens

Das Abziehen an sich kann man in grob vier Phasen gliedern:

1. Sobald der Kopf auf der Schaftbacke liegt und das Gewehr soweit ruhig ist, wird der Abzugsfinger an das Abzugszüngel gelegt. Kurz bevor man zielt, wenn man anfängt zu zielen geht man auf den Druckpunkt.
2. Haltezeit. Es wird gezielt und die letzten Feinstkorrekturen durchgeführt.
3. Abziehen. Sobald das Zielbild passt wird abgezogen: Der Abzugsfinger erhöht den Druck bis der Schuss bricht und bleibt dann stehen! In der ERSTEN Ruhephase wird abgezogen. War Gewehr schon ruhig auf der Scheibe gestanden und es wackelt wieder wird abgebrochen. Ansonsten dauert der Schuss zu lang und das Auge sieht Trugbilder. Um die Ruhephase optimal zu treffen, sollte das Abziehen unbewusst und automatisch geschehen, was natürlich einiges an Übung erfordert.



4. Nachzielen!!! Diese Phase wird von vielen unterschätzt, aber sie ist mit einer der wichtigsten. Nach dem Schuss bewegt sich NICHTS. Der Abzugsfinger bleibt an Ort und Stelle und der Schütze zielt noch 1-2 Sekunden nach (das bedeutet, weiterhin durch den Diopter auf die Scheibe zu sehen, nicht, den Kopf schon wegzunehmen!)

„Beliebte“ Fehler

- Der Finger wird viel zu spät an den Druckpunkt gelegt (oder gar nicht) -> wenn das Zielbild passt reißt der Schütze den Finger nach hinten und verreißt den Schuss
- Nach dem Schuss zieht der Finger das Abzugszüngel weiter nach hinten durch, dadurch verändert sich das Nachzielen - was wir nicht wollen
- Der Finger schleift am Gewehr, somit gibt man dem Gewehr beim Abziehen noch einen Ruck mit: Der Finger zieht schräg ab und drückt den Schuss in eine Richtung
- Man spielt mit dem Abzug (geht an den Druckpunkt, geht wieder weg, usw.): Wenn das Zielbild passt, obwohl der Finger gerade vorne ist, reißt der Schütze den Finger komplett durch

Ist der Finger einmal sicher am Druckpunkt, wird entweder abgezogen, oder der Schussvorgang abgebrochen und komplett neu angefangen. Kein Spielen mit dem Abzug!

Viel Spaß beim Üben!

Mit freundlichem Schützengruß

Friedrich Schröder